Kontakt:

Kerstin Heemann
Gesa Wannick
Kathrin Wiener

DBU-Naturerbe Pressestelle:

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: +49(541)9633-660
Telefax: +49(541)9633-690
E-Mail: naturerbe@dbu.de
http://www.dbu.de/naturerbe

DBU Naturerbe GmbH: Im Stenogramm (Stand 10/2026)

Gründung

Die DBU Naturerbe GmbH wurde 2007 als gemeinnützige Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück für die naturschutzgerechte Betreuung von inzwischen 66 DBU-Naturerbeflächen gegründet.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende

Geschäftsführer der DBU Naturerbe GmbH ist der DBU-Generalsekretär Alexander Bonde. Insgesamt sind bei der DBU Naturerbe GmbH 24 Personen beschäftigt. Außerdem hat das Unternehmen einen Dienstleitungsvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) unterzeichnet. Die Mitarbeitenden der Sparte Bundesforst übernehmen die Betreuung der DBU-Naturerbeflächen vor Ort.

Aufgaben

Die Hauptaufgabe der DBU-Tochter besteht in der aktiven Sicherung und Betreuung von derzeit 66 Flächen in zehn Bundesländern mit rund 70.000 Hektar bundesweiter Fläche des Nationalen Naturerbes. Dafür wurden ihr seit 2008 überwiegend zuvor militärisch genutzte Flächen schrittweise von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übertragen. Im Zuge des dynamischen Naturschutzes werden Wald- und Feuchtgebiete und Fließgewässer wieder in einen möglichst naturnahen Zustand gebracht. Durch gezielte Pflegemaßnahmen werden die in Folge der menschlichen Nutzung entstandenen Offenlandflächen im Sinne des bewahrenden Naturschutzes erhalten. Für jede Fläche wurden in Kooperation mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und den jeweiligen Bundesländern standortspezifische Naturschutzmaßnahmen in Leitbildern festgelegt. Darüber hinaus entwickelt die DBU-Tochter für alle Flächen Naturerbe-Entwicklungspläne, die den Rahmen für die Maßnahmen der nächsten zehn Jahre festlegen. Sie trägt außerdem durch lokale Umweltbildungsangebote zu einem gestärkten Naturbewusstsein innerhalb der Bevölkerung bei.

Nationales Naturerbe

Deutschland trägt für seine vielfältigen Landschaften, sein Nationales Naturerbe, eine besondere Verantwortung. Der Bund verzichtet seit 2005 auf den Verkauf ausgewählter, wertvoller Naturflächen im Bundeseigentum und hat bislang rund 164.000 Hektar stattdessen dem Naturschutz gewidmet und einen Großteil an Stiftungen, Naturschutzverbände oder Bundesländer übertragen – eine einmalige Chance für den heimischen Naturschutz!